

Schmorl & v. Seefeld in Hannover.  
**Instruktion zur formellen Behandlung der Landbau-Projekte.** 8. — 30  
 Schottländer in Breslau.  
**Guslow, R.,** die neuen Serapionsbrüder. Roman in 3 Bdn. 2. Aufl. 8.  
 \* 16. —; geb. \* 19. —  
 G. Schulze in Leipzig.  
**Ráskony, D. v.,** der Geisterbeschwörer. Roman. 4 Bde. 8. 8. —  
 Schweighauser'sche Verlagsbuchh. in Basel.  
**Chambrier, A. de,** die Rolle der phönizischen Rasse in der alten Welt. 8. \* —. 80  
**Meyer, M. W.,** Kraft u. Stoff im Universum u. die Ziele der astronomischen Wissenschaft. 8. \* —. 80  
**Verhandlungen der naturforschenden Gesellschaft in Basel.** 6. Thl. 4. Hft. 8. \* 4. —  
 Schwes'sche Buchh. in Kiel.  
**Witt, G.,** praktische Sprachübungen zur festen Einübung der regierenden Wörter. 1. Hft. Die Verhältnißwörter. 3. Aufl. 8. \* —. 50

Springer in Berlin.  
**Parkman, F.,** das Fiasco d. allgemeinen Wahlrechts. Aus dem Engl. übers. von G. v. Chauvin. 8. \* 1. 20  
 B. Tauchnitz in Leipzig.  
**Rannengieser, G.,** die prozeßhindernde Einrede. Ein Beitrag zur Lehre v. der Nominatio auctoris. 8. \* 2. 40  
 Theissing'sche Buchh. in Münster.  
**Gutberlet, G.,** die Theodicee. 8. \* 2. 40  
**Krug, Th.,** Leitfaden der unorganischen Chemie f. höhere Lehranstalten. 8. 3. —  
 Wagner'sche Univ.-Buchh. in Innsbruck.  
**Ullmann, G.,** das österreichische Strafprozeßrecht. 5. (Schluß-) Abth. 8. \* 4. —; cpl. \* 12. —  
 G. Weise in Stuttgart.  
 † **Pichler, Th. v.,** neuer Märchen-Kranz. Bunte Bilder der Natur entnommen. 4. Geb. 6. —  
 Winzler's Buchh. in Brünn.  
**Schulz, E.,** sbírka zákonů platných pro obecné školy národní i měst'anské v markrabství Moravském. 2. Vydání. 8. \* 3. —

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vorseitvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

[45691.] München, am 21. October 1878.

#### Bekanntmachung

die Gant über das Vermögen des Josef Gündter, Firma Hermann Manz'sche Hof-Kunst- und Buchhandlung dahier betr.

Nachdem das kgl. Bezirksgericht München I. d. J. am 16. September 1878 auf Antrag des Josef Gündter, Inhabers der Hermann Manz'schen Hof-Kunst- und Buchhandlung dahier, über dessen Vermögen die Gant eröffnet und den kgl. Rechtsanwalt Reyl als provisorischen Massaverwalter, sowie für das Kunst- und Buchhandlungsgeschäft insbesondere den Commis Heinrich Waizenbauer als weiteren Massaverwalter in provisorischer Weise aufgestellt hat, werden nunmehr von dem unterfertigten, mit der Leitung der Verhandlungen betrauten Gantcommissar sämtliche Gläubiger des Josef Gündter und der von ihm vertretenen Firma aufgefordert, ihre Forderungen und Hypothek- oder sonstigen Vorzugsrechte bis

Samstag den 7. December 1878

schriftlich oder mündlich unter Beifügung ihrer Beweis-Urkunden oder Bezeichnung der sonstigen Beweismittel auf der Gerichtsschreiberei dahier anzumelden.

Sämmtliche Gläubiger haben am

Dienstag den 7. Januar 1879,

Vormittags 9 Uhr,

im Geschäftszimmer Nr. 40, III. dahier persönlich oder durch einen Gewalthaber zu erscheinen, um die angemeldeten Forderungen und Vorzugsrechte nöthigenfalls weiter auszuführen und hierüber zu verhandeln, ferner um einen definitiven Massaverwalter und etwaigen Gläubigerausschuß zu ernennen, und über etwaige Accordvorschläge und alle weiteren gemeinsamen Angelegenheiten Beschluß zu fassen.

Der Gantschuldner besitzt gemeinschaftlich mit seiner Ehefrau die Anwesen Nr. 12 an der Burggasse, Nr. 65 und 66 an der Gabelsberger Straße und einen Bauplatz Plan Nr. 1056 1/23 an der Rosenheimer Straße dahier

und ist Alleineigenthümer des Anwesens Nr. 80 an der Rosenheimer Straße dahier.

Der Gantcommissar.  
**Geiger,**  
 kgl. Bezirksgerichtsrath.

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[45692.] Greiz, den 15. October 1878.

P. P.

Hiermit die ergebene Mittheilung, dass die unter der Firma

#### Hermann Bredt

hier bestehende Buchhandlung meines verstorbenen Mannes unterm 1. October a. c. durch Kauf an Herrn Julius Müller aus Leipzig übergegangen ist.

Die Regelung der Rechnung 1877 wurde leider durch die lang anhaltende Krankheit meines Mannes verzögert, und konnte die Aufstellung und Auszahlung der Zahlungsliste erst vor einigen Tagen erfolgen. Ich bitte die betr. Herren Verleger deshalb um Entschuldigung.

Für die bisherige prompte Besorgung der Commissionen sage ich Herrn L. Fernau auch an dieser Stelle besten Dank.

Achtungsvoll

Marie verw. Bredt.

P. P.

Aus obigen Zeilen wollen Sie gefälligst ersehen, dass ich das Geschäft des verstorbenen Herrn Hermann Bredt käuflich an mich gebracht habe. Ich werde dasselbe unter der Firma:

#### Hermann Bredt Nachfolger (Julius Müller)

Buch-, Kunst- und Musikalienhdlg. weiterführen.

Die zur Uebernahme und erfolgreichem Betriebe eines Sortiments-Geschäfts nöthigen Kenntnisse stehen mir zur Seite; ebenso verfüge ich über genügende Geldmittel, so dass ich mich der Hoffnung hingeben kann, das

übernommene Geschäft erfolgreich fortführen und erweitern zu können.

Das gütige Einverständnis der betr. Herren Verleger vorausgesetzt, übernehme ich die Disponenten und Sendungen des laufenden Jahres; die Abrechnung darüber nächste Ostermesse wird von mir prompt besorgt werden.

An die Herren Verleger richte ich die höfliche Bitte, mich durch Conto-Eröffnung gefälligst unterstützen zu wollen; ich werde mir die strengste Erfüllung meiner Pflichten angelegen sein lassen.

Meine Vertretung für Leipzig hatte Herr Ernst Bredt die Güte zu übernehmen.

Indem ich bitte, untenstehenden Empfehlungen gütige Beachtung zu schenken, zeichne hochachtungsvoll

ganz ergebenst

**Julius Müller,**

in Firma: Hermann Bredt Nachfolger.

Herrn Julius Müller aus Leipzig, welcher mir vom 1. März 1876 bis heute als Gehilfe zur Seite gestanden, gebe ich hiermit gern das Zeugniß, dass er sich während dieser ganzen Zeit mit Fleiß und Ausdauer den ihm obliegenden Arbeiten unterzogen und sich als tüchtigen, sehr soliden, rechtlichen und zuverlässigen Mitarbeiter bewiesen hat.

Meine besten Wünsche für seinen ferneren Lebensweg begleiten ihn.

Reutlingen, den 28. Februar 1878.

C. Fr. Palm, Buchhändler.

Herrn Julius Müller aus Leipzig bezeuge ich hiermit, dass er vom 11. März a. c. bis heute mit grossem Berufseifer und Zuverlässigkeit für mein Geschäft nach allen Richtungen als Gehilfe thätig war.

Bei seiner bevorstehenden Etablierung kann ich ihn wegen seiner vorzüglichen sittlichen Eigenschaften den Herren Verlegern zur Berücksichtigung besonders empfehlen.

Grimma, am 15. October 1878.

Gustav Gensel.

Herr Müller, der s. Z. seine Lehrzeit bei mir bestanden, hat mich ersucht, seinem